

Wahre Freundschaft

Volkslied

p

1. Wah - re Freund - schaft soll nicht wan - ken, wenn sie
 2. Kei - ne A - der soll mir schla - gen, da ich
 3. Wenn der Mühl - stein tra - get Re - ben, und dar -
 4. So nimm denn hin von blas - sen Mun - de, den

1. Wah - re Freund - schaft soll nicht wan - ken, wenn sie
 2. Kei - ne A - der soll mir schla - gen, da ich
 3. Wenn der Mühl - stein tra - get Re - ben, und dar -
 4. So nimm denn hin von blas - sen Mun - de, den

mf

gleich ent - fer - net gleich ist, le - bet fort noch in Ge -
 nicht an dich ge - dacht, ich will für dich Sor - ge
 aus fließt kü - ler wei - nend Wein, wenn der Tod an mir nimmt das
 Ab - schieds - kuss, der wei - nend spricht. Und denk an die - se Tren - nungs

gleich ent - fer - net gleich ist, le - bet fort noch in Ge -
 nicht an dich ge - dacht, ich will für dich Sor - ge
 aus fließt kü - ler wei - nend Wein, spricht. Und denk an die - se Tren - nungs -

pp herhaling *pp*

dan - ken, und die Treu - e nicht ver - gisst. Le - bet
 tra - gen, bis zur spä - ter Mit - ter - zu nach. Ich will
 Le - ben, hör ich auf, dir treu ver - zu sein. Wenn der
 stun - de, O ein - zi - ger Freund ver - giss mein nicht! Und denk

dan - ken, und die Treu - e nicht ver - gisst. *pp* Le - bet
 tra - gen, bis zur spä - ter Mit - ter - zu nach. Ich will
 Le - ben, hör ich auf, dir treu ver - giss mein nicht! Und denk